



Hotelier des Jahres 2020 für Europa-Park Rust

Beitrag

Thomas, Michael und Ann-Kathrin Mack, Mitgesellschafter des Europa-Park in Rust, sind gestern Abend in Berlin mit dem renommierten Branchen-Preis „Hotelier des Jahres“ ausgezeichnet worden. Der „Special Award“ ging an Karl J. Pojer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Hapag-Lloyd Cruises. Vor rund 1.000 Gästen im Berliner Hotel Intercontinental führte Nachrichtensprecherin, Journalistin und Moderatorin Judith Rakers durch den Gala-Abend. Bereits seit 1990 ehrt die ahgz „Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung (dfv Mediengruppe) mit dieser namhaften Auszeichnung herausragende Leistungen in der Hotellerie. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Branchengrößen wie Dieter Müller (Motel One), Dietmar Müller-Elmau (Schloss Elmau), Frank Marrenbach (Oetker Collection, Brenners Park-Hotel & Spa) und Alex Urseanu & Micky Rosen von der Gekko Group.

Hotelier des Jahres

Thomas, Michael und Ann-Kathrin Mack sind die achte Generation der Unternehmerfamilie und verantworten die größte Expansion in der 240-jährigen Firmengeschichte: das Museumshotel Krönas und die neue Indoor-Wasserwelt Rulantica. Die Erweiterung des Resorts mit einem Investitionsvolumen von rund 200 Mio. Euro wurde im vergangenen Jahr planmäßig fertiggestellt und hat den Europa-Park in eine neue Ära überführt. In den Anfängen des Familienunternehmens ab 1780 bauten die Macks Postkutschen, heute leiten Thomas und Michael Mack zusammen mit ihrem Vater Roland und ihrem Onkel Jürgen das Unternehmen, das als größtes Hotelresort in Deutschland (sechs Hotels und ein Camp mit 5.800 Betten) gilt und die umsatzstärkste Gastronomie an einem Standort (Erlise: mehr als 100 Mio. Euro) betreibt. 2020 rechnet die Familie mit einem Besucherplus von 600.000 Menschen, sodass dieses Jahr wohl insgesamt deutlich mehr als sechs Millionen Gäste kommen werden. Die Aufenthaltsdauer beträgt derzeit im Durchschnitt 1,4 Nächte.

Thomas Mack ist Diplom-Hotelier (Hotelfachschule Luzern) und unter anderem zuständig für das Hotel Resort, die Gastronomie, das Confertainment, sowie das Entertainment und Veranstaltungen.

Michael Mack ist Diplom-Betriebswirt und heute hauptsächlich verantwortlich für die hausinterne

Design- und Bauabteilung, Marketing, Sales & Digital, Operation & Services sowie die Tochterfirmen MackNeXT, Mack Animation, VR Coaster und Mack Rides.

Ann-Kathrin Mack ist Architektin und seit 2017 bei Mack Solutions tätig, der Designschmiede des Europa-Park, die schlüsselfertige Gesamtkonzepte erstellt – sowohl für den eigenen, als auch für andere Freizeitparks. Das Hotelprojekt Krásná hat sie mitverantwortet.

Der Juryvorsitzende Rolf Westermann, Chefredakteur der ahgz -Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung, begründete die Entscheidung wie folgt: –Die achte Generation der Familie Mack hat mit den Investitionen von rund 200 Millionen Euro entscheidende Weichenstellungen für die nächsten Jahrzehnte vorgenommen. Das erfordert Weitsicht und Mut zum unternehmerischen Risiko.–

Thomas Mack: –Für uns als Familienunternehmen, für meinen Bruder Michael, meine Schwester Ann-Kathrin und mich ist mit der Auszeichnung ‚Hotelier des Jahres‘ ein Traum in Erfüllung gegangen. Ich selbst bin seit vielen Jahren Hotelier aus Leidenschaft. Als Team der jungen Generation haben wir gemeinsam den Erfolg erreicht. Wir freuen uns auch, mit der Auszeichnung in die Fußstapfen unseres Vaters Roland zu treten. Mit unserer Familie und einem großartigen Team im Rücken sowie starken Partnern an unserer Seite möchten wir die Erfolgsgeschichte des Europa-Park fortschreiben.–

Fritz Keller betonte in seiner Laudatio: –Dass immer mehr Geschäftsleute in den Hotels im Europa-Park übernachten, unabhängig von einem Parkbesuch, und die Auslastung des größten zusammenhängenden Hotel-Resorts unseres Landes, sich den 100 Prozent nähert, bestärkt einmal mehr den Wagemut der Familie Mack. Denn Themenhotels gab es früher bereits in Las Vegas, aber ganz sicher nicht in Deutschland. Das Potenzial dieser Traumwelten haben die Macks erkannt, als alle anderen noch skeptisch waren – und sie haben diese Träume kurzerhand wahrgemacht. Die überwachsende Mehrheit Eurer Gäste sind Wiederholungsgäste und kehren zurück. Einst waren sie als Kinder da – mittlerweile kommen sie mit ihren eigenen Kindern wieder. Diese Lust auf Neues, diese unendliche Innovationsfreude hat alle Generationen der Macks ausgezeichnet. Der Traum vom vereinten Europa war im Europa-Park schon greifbar, ehe der Wunsch tatsächlich Realität geworden war. Hier konnte man schon längst grenzenlos von einem Land ins andere reisen, bevor die Europäische Union überhaupt gegründet worden war, mittlerweile ist dies in 15 europäischen Themenwelten möglich. Nirgendwo liegt Europa so nah beieinander wie in Rust. Die Familie Mack hat Ideen, Visionen und Risikobereitschaft in das Familienunternehmen eingebracht und dabei auch so manchen Widerstand überwinden müssen. Aber Sie haben sich stets von Ihren Träumen leiten lassen.–

Special Award

Seit 2013 ist Karl J. Pojer Vorsitzender der Geschäftsführung von Hapag-Lloyd Cruises, einer hundertprozentigen Tochter der Tui AG. Von der Reedereizentrale in Hamburg aus ist der 65-Jährige für die Kreuzfahrtschiffe MS Europa, MS Europa 2, Hanseatic nature, Hanseatic inspiration, MS Bremen und die Hanseatic spirit (Indienstnahe im Mai 2021) verantwortlich. Insgesamt werden 540 Häfen auf der ganzen Welt angefahren. In den sechs Jahren seit Amtsantritt ist es ihm gelungen bei Hapag-Lloyd Cruises das Ruder herumzukehren und das Unternehmen mit Fokus auf Luxus und Expeditionen klar im Markt zu positionieren.

Mit durchschlagendem Erfolg: 2019 war für Hapag-Lloyd Cruises das beste Jahr der Geschichte.

Bereits zum wiederholten Male wurden die Europa und Europa 2 vom Berlitz Cruise Guide als beste Kreuzfahrtschiffe der Welt ausgezeichnet und als einzige Passagierschiffe mit dem Prädikat „Fünf-Sterne-plus“ geadelt. Der Stammgästeanteil liegt heute bei mehr als 60 Prozent, darunter sind Gäste, die schon mehr als 3.000 Tage mit Hapag-Lloyd Cruises gereist sind. Der Durchschnittspreis einer Reise liegt bei 640 Euro pro Tag. Auch in puncto Nachhaltigkeit will das Unternehmen Vorreiter sein.

Die Begründung des Juryvorsitzenden Rolf Westermann: „Der Kreuzfahrttourismus boomt und ist eine der innovativsten und kreativsten Branchen im Tourismus. Hapag-Lloyd Cruises besetzt eine Nische im absoluten Luxusbereich dieser schwimmenden Hotels und ist im deutschsprachigen Raum Marktführer bei Expeditionsfahrten. Die Schiffe wie MS Europa und MS Europa 2 fassen maximal 516 Personen und werden wegen ihres hohen Standards regelmäßig mit Bestnoten ausgezeichnet. Der frühere Vollbluthotelier und heutige CEO von Hapag-Lloyd Cruises, Karl J. Pojer, führt das Unternehmen seit Mai 2013 und steht auch für eine schonende Kreuzschiffahrt. So wird die Flotte ab Juli 2020 kein Schweröl mehr verwenden, sondern mit schadstoffärmerem Marine Gasoil betrieben. Die neuen Expeditionsschiffe sind landstromfähig und mit SCR-Katalysatoren ausgestattet, die den Stickoxidausstoß um rund 95 Prozent reduzieren. Dem Unternehmen sind die Probleme der Branche bewusst und es engagiert sich beispielsweise für nachhaltigen Alaska-Tourismus.“

Weitere Informationen zum Award und eine Liste der Jurymitglieder finden sich unter www.hotelier-des-jahres.de.

Bericht und Foto: Europa-Park Rust – **Bildunterschrift:** Gestern Abend in Berlin: Michael, Ann-Kathrin und Thomas Mack freuen sich gemeinsam mit ihrem Laudator, DFB-Präsidenten Fritz Keller, über die Auszeichnung als „Hotelier des Jahres“.

**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte



1. Europapark
2. Rust